

# Erfahrungen mit dem Lehrerberuf

Beitrag von „gelöscht“ vom 14. September 2015 21:33

## Zitat von Landlehrer

Du polarisierst viel zu stark (Idealisierung des Lehrerberufs <-> Herabwertung der restlichen Berufe), vermutlich hast du innerlich deine Entscheidung schon getroffen.

Entweder das oder ich idealisiere meine eigene Schulzeit, weil mir da eben Lehrer imponiert haben. Dazu noch "Horormeldungen" aus der freien Wirtschaft und vor dem knochenharten Medizinstudium, perfekt ist die Mischung, um mich verzweifeln zu lassen.

## Zitat von neleabels

Die Welt ist voller wunderbarer Tätigkeiten und Möglichkeiten. Und es gibt viel mehr im akademischen Bereich zu entdecken als die Geisteswissenschaften, die sich mit den Schulfächern decken. Ich würde dir raten, dich zuerst einmal umzusehen, ehe du dich dafür entscheidest, die Schule niemals zu verlassen.

Ich hatte gehofft, dass mir die im Studium begegnen. Klar, Philosophie bspw. ist auch interessant, sehe ich aber keine Berufsmöglichkeiten. Sozialwissenschaften oder Psychologie klingen auch toll, ich könnte mir aber nicht mein Leben lang die Probleme anderer Menschen anhören bei zweiterem. Und bei Lehramt habe ich da zum einen meine Fächer, die spannend sind (wenngleich "nur" auf Abiniveau), kann Wissen vermitteln und weiß am Ende des Tages, dass ich was sinnvolles gemacht habe, und kann mich nebenher in der Politik engagieren, notfalls in den Journalismus, etc..

Zu den ganzen Überstunden-Beiträgen kann ich mich ja nicht äußern.